

Goldene Hochzeit von Bernd und Claudia Koberstein

Westdeutschland/Bensheim. Bezirksapostel i.R. Koberstein und seine Ehefrau Claudia empfingen im Gottesdienst am 21. Dezember 2025 in der Gemeinde Bensheim den Segen zur Goldenen Hochzeit. Stammapostel Schneider würdigte das Wirken des Ehepaars und spendete den Segen nach einer eindrücklichen und persönlichen Ansprache.

Die Segenshandlung war eingebettet in den Gottesdienst zum vierten Advent, den Stammapostel Jean-Luc Schneider in der Gemeinde Bergstraße in Bensheim durchführte. Er war in den Gemeinden in den Apostelbereichen Ost und Süd live per Übertragung miterlebbar.

„Ihr möchtet Gott danken für das viele Gute, das er euch getan hat, weil er Großes an euch getan hat“, sagte der Stammapostel zu Beginn seiner Ansprache. „Dem Wunsch sind wir entgegengekommen, und wir schließen uns gerne an und danken dem lieben Gott.“

Dank für gemeinsam Geleistetes

Der Stammapostel betonte mehrfach, dass auch die Gemeinde, die Familie und Weggefährten des Ehepaars Grund zum Dank hätten: „Wir möchten ein großes Dankeschön, ein großes Merci aussprechen für das viele Gute, das ihr gemeinsam für uns getan habt.“

Anschließend stellte der Stammapostel die Frage nach der Bedeutung einer Segensspendung zur Goldenen Hochzeit: „Ist der Segen von der Hochzeit damals, der Segen zur Silberhochzeit jetzt abgelaufen? Ist er nicht mehr gültig?“ Und gab selbst die Antwort: „Nein. Der Segen ist immer noch da. Völlig gültig und völlig wirksam. Gott will einfach noch einen zusätzlichen Segen dazugeben.“

Gott gibt eine neue Zusage

Mit Blick auf die kommenden Jahre erläuterte der Stammapostel die geistliche Bedeutung der Segensspendung: „Dieser Segen ist einfach wie jeder Segen eine Zusage. Gott will euch eine Zusage geben für den neuen Zeitabschnitt, den ihr jetzt gemeinsam anfangt. Diese Zusage soll euch Frieden geben, Freude bewirken und euch Kraft geben.“

Als Bibelwort für den Segen wählte der Stammapostel eine Passage aus dem Philipperbrief: „Der, der das Werk in euch angefangen hat, der wird es auch vollenden auf den Tag Christi Jesu“ (Philipper 1,6). Dazu sagte er: „Gott spricht zu euch: Er hat es angefangen, und er wird es vollenden.“
Auch auf Unsicherheiten und Grenzen im Alter ging er ein: „Unsere Leistung ist abhängig von unserer Gesundheit, unserem Alter, den Umständen unseres Lebens. Aber Gott ist es nicht. Sein Arm wird nie zu kurz sein, um zu helfen.“

Zusage auch für schwierige Zeiten

Gerade in Phasen des Zweifelns oder Nichtverstehens gelte diese Zusage, so der Stammapostel weiter: „Es kommen manchmal Zeiten, wo wir Gott nicht so richtig verstehen. Was soll das jetzt? Dann denkt daran: Gott ist am Wirken.“ Und schloss diesen Gedanken mit den Worten: „Er wird nicht alle Fragen beantworten, er wird nicht alle Wünsche erfüllen. Aber diese Sicherheit könnt ihr bitte mitnehmen: Gott wird sein Werk in euch vollenden.“

Gebet und Segenshandlung

Im Gebet vor der Segensspendung bat der Stammapostel darum, dass Gott den Wunsch des Paares erfülle und seinen Segen in Fülle schenke. In der Segenshandlung sprach der Stammapostel dann erneut zum Ehepaar Koberstein: „Der allmächtige Gott, der euch zusammengeführt hat, der bis heute treu an eurer Seite war, gibt euch die Zusage: Ich bin weiterhin mit euch. Ich habe alle, alle Gebete gehört, und die, die noch nicht beantwortet sind, werden beantwortet, weil ich der treue Gott bin.“

Er erinnerte daran, dass Jesus Christus „Tag für Tag mit euch sein wird, um euch zu bewahren, zu trösten, zu stärken und zu erfreuen“. Auch der Heilige Geist werde weiterhin begleiten, inspirieren und „immer wieder helfen, Gott und sein Wirken zu erkennen“.

Die Segensspendung schloss mit den Worten: „Seid weiterhin ein Segen für viele – für die Familie, für die Gemeinde, für das Werk Gottes.“

Bernd Koberstein – Bezirksapostel in Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Bernd Koberstein (Jahrgang 1952) war von 2009 bis Anfang 2018 Bezirksapostel für die neuapostolischen Christen in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und weiteren europäischen und afrikanischen Ländern. Mit der Gründung der Gebietskirche Westdeutschland zum Jahreswechsel 2017/2018 wurde sein bisheriger Bereich in die neue Struktur eingebunden. Im Februar 2018 trat er in den Ruhestand.

Während seiner aktiven Amtszeit engagierte sich Koberstein unter anderem für Kinder- und Jugendprojekte, insbesondere im musikalischen Bereich, und war an der Entwicklung und Einführung des Katechismus der Neuapostolischen Kirche beteiligt. Mit seiner Ehefrau Claudia lebt er in Bensheim.

30. Dezember 2025

Text: Frank Schuldt

Fotos: Marcel Felde












